

2024





FeuerwehrBurghausen



FeuerwehrBurghausen



Feuerwehr-Burghausen.de





Freiwillig für Sie seit 1863

Jahresbericht der
Freiwilligen Feuerwehr **Burghausen**

2024



Inhalt



1. Prolog Seite 6

2. Totengedenken Seite 8

3. Der Feuerwehrverein Seite 9

4. Zahlen – Daten – Fakten Seite 10

5. Jugendfeuerwehr Seite 12





6. Wechselladerfahrzeug - 36/1 Seite 16

7. Einsatz - Verkehrsunfall B20 Seite 18

8. Einsatz - PKW-Brand Seite 20

9. Plattenfahrt mit der FF Haiming Seite 24

10. Realistische Übungsdarstellung RÜD Seite 25



Ein Jahr voller Kontraste...

... war 2024. Deutlich wurde dies, als Burghauser Einsatzkräfte im Juni mit dem Wechselladerfahrzeug in den Landkreis Pfaffenhofen zu einem tagelang währenden und anstrengenden Hilfeleistungseinsatz ausrücken mussten. Von der "heilen Welt" zu Hause ging es ins Katastrophengebiet. Auch der Vatertag am 9. Mai hallt bedrückend nach.



Viele Feuerwehrdienstleistende verbrachten den Nachmittag mit ihren Familien auf der Mai-Wies'n, als sich auf der B20 einer der schwersten Verkehrsunfälle ereignete, an den man sich erinnert. Vom Volksfest ging es binnen weniger Momente in eine Tragödie mit vielen Schwerverletzten, darunter auch Kleinkinder. Ein Mensch verlor sein Leben und der erforderliche Einsatz von 5 Rettungshubschraubern ist ein weiterer trauriger Rekord. Doch 2024 brachte auch viel Positives. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen einen kurzen Einblick in unser facettenreiches Ehrenamt geben.



In stillem Gedenken ...



Franz Holzhammer

Ehrenmitglied

* 06.06.1936

† 17.02.2024



Der Feuerwehrverein ...

...ist das kameradschaftliche Rückgrat der Feuerwehr. Er stellt die Mitglieder für den aktiven Feuerwehrdienst und verfolgt als Vereinszweck die Förderung und Unterstützung der Frei-

willigen Feuerwehr Burghausen. Mit **87** Vereinstermenen war die Feuerwehr auch im Jahr 2024 eine feste Größe im gesellschaftlichen Leben der Stadt Burghausen.

Vereinstermine

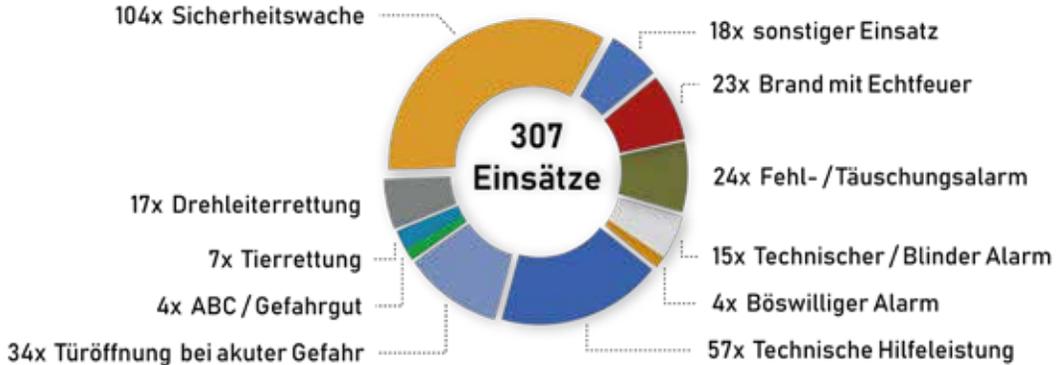
- 1 Beerdigung
- 18 Besprechungen/Sitzungen
- 8 Gründungsfeste
- 11 Jahreshauptversammlungen
- 3 kirchliche Termine
- 3 Schafkopfturniere
- 26 Sonstige Termine
- 13 Stockschieß-Termine
- 2 sonstige Sportveranstaltungen
- 2 Vorstandssitzungen



Zahlen - Daten - Fakten



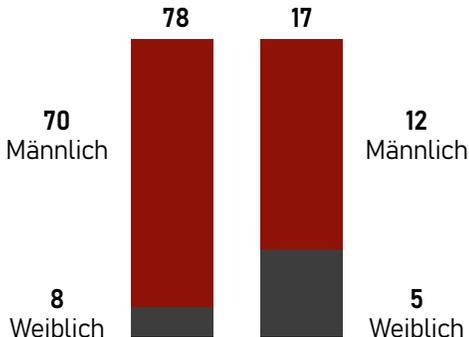
Einsatzzahlen



Mannschaft

Active Mannschaft

Jugendgruppe



Hilfeleistung

45 gerettete Personen, davon 26 über Leitern

16 Personen erstversorgt oder betreut

10 Personen getötet oder tot vorgefunden



Besondere Funktionen

2 Verbandsführer

6 Zugführer

9 Gruppenführer

51 Atemschutzgeräteträger

Übungen / Fortbildungen

Im Jahr **2024** wurde eine Vielzahl an Übungen abgehalten, es fanden **5** Winter-schulungen statt. Weiter wurden an **47** prak-tischen Übungsabenden **129** Themenblöcke behandelt, welche sich aus **97** Stationsaus-bildungen/Gruppenübungen, **5** Zugübungen, **7** Einsatzübungen, **15** Unterweisungen und **7** Führungskräfte-schulungen zusammensetzten. Ebenso fanden zusätzlich noch **23** Maschinistenübungen für Lösch-/ Rüst-/ Mehrzweckfahrzeuge, **9** Maschinisten-übungen für die Drehleiter, **15** Maschinistenübungen für das Wechselladerfahrzeug und **4** Maschinistenübungen für das Hovercraft statt. **14** Mitglieder der aktiven Mannschaft erhielten nach **7** Übungsabenden und einer bestandenen Prüfung das Leistungsabzei-chen Wasser auf deren jeweiliger Stufe. Auf Landkreisebene wurden **76** verschiedene Lehrgänge absolviert. Außerdem wurden **17** Lehrgänge an Staatlichen Feuerweh-rschulen oder überörtlich besucht. **14** Rettungsschwimmerabzeichen und **6** Oberöster-reichische Funkleistungsabzeichen wurden dazu noch erfolgreich abgelegt.



Fuhrpark der Feuerwehr Burghausen

15 Fahrzeuge, **1** Luftkissenboot, **1** Abrollbehälter und **5** Anhänger



Jugendfeuerwehr

Im Jahre 1968 hat die Freiwillige Feuerwehr Burghausen Pionierarbeit betrieben und die erste Jugendfeuerwehr im Landkreis Altötting gegründet. Seitdem werden Nachwuchskräfte in dieser ausgebildet und altersgerecht an den aktiven Feuerwehrdienst herangeführt. Ein Eintritt in die Jugendfeuerwehr ist ab der

Vollendung des zwölften Lebensjahres möglich. Die Nachwuchsabteilung besteht aktuell aus **17** Mitgliedern, wovon **5** weiblich sind. Die Jugendgruppe konnte sich im vergangenen Jahr über **7** Neuzugänge und **2** Übertritte in den aktiven Dienst freuen. **93** theoretische und praktische Ausbildungs- und Übungstermine führten die Jugend-





lichen durch das Jahr 2024. Jeweils **11** Jugendliche legten die Jugendflamme und den Wissenstester erfolgreich ab. **6** Jugendliche unterzogen sich der Jugend-Leistungsprüfung mit Bravour. Mit **2** Teams beteiligte man sich beim Seifenkistenrennen anlässlich

des 55-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Altötting. Ein Bowlingausflug, der gemeinsame Besuch der Mai-Wies'n und die traditionelle Übergabe des Friedenslichtes kurz vor Weihnachten zählten zu weiteren Höhepunkten des vergangenen Jahres.







www.feuerwehr-burghausen.de



112

Wechselladerfahrzeug WLF Florian Burghausen 36/1

Im Jahr 2024 wurden durch den Landkreis Altötting zwei identische Wechselladerfahrzeuge, mit je einem Abrollbehälter Pritsche / Kran, in Dienst gestellt. Ein Fahrzeug ist bei der Feuerwehr Burghausen stationiert, das andere bei der Feuerwehr Altötting. Der Katastrophenschutz auf Landkreisebene stellt eine wichtige Stütze bei der Bewältigung von Einsatzlagen nach Unwettern, Hochwasser, Schneefall oder sonstigen Flächenlagen dar, und so sind die

beiden Fahrzeuge schon kurz nach ihrer Indienststellung im Rahmen des überörtlichen Kontingenteinsatzes nach Manching bei Ingolstadt alarmiert worden. Sie haben dort wertvolle Dienste beim Transport von Sandsäcken und Material geleistet. Einsätze dieser Art sind leider fast schon zur Regelmäßigkeit geworden, so dass die Feuerwehren des Landkreises Altötting im Jahr 1-2 mal zu überörtlicher Katastrophenhilfe angefordert werden. Auch im eigenen





Landkreis kommt es immer häufiger zu Einsatzlagen, die ganze Gemeindegebiete betreffen und so eine überörtliche Unterstützung notwendig machen. Das 3-achsige Trägerfahrzeug vom Typ Scania 460R mit Straßenantrieb und 338 kW Leistung wurde von der Fa. Geidobler mit einem Hiab Abrollkipper ausgestattet. Auf der 6,90 m langen Ladepritsche, mit seitlich zu öffnenden Bordwänden und einer befahrbaren Heckklappe, ist ein Hiab Ladekran mit 16 Metertonnen Hubkraft montiert und kann im aufgesattelten Zustand betrieben werden. Zwei seitliche Abstützungen stabilisieren das Fahrzeug beim Kranbetrieb. Zubehör, wie eine Palettengabel, zahlreiche Anschlagmittel und ein Tierrettungsgeschirr mit einer Tragfähigkeit

von 1.000 kg, ergänzen die Ausstattung. 10 ausgebildete Kranführer sind nach einer ausführlichen Schulung und immer wiederkehrenden Übungen in der Lage, das hochkomplexe Fahrzeug sicher zu bedienen, das uns zukünftig auch bei Einsätzen im eigenen Schutzgebiet wertvolle Dienste leisten wird. In naher Zukunft soll das Wechsellaaderkonzept des Landkreises Altötting noch mit weiteren Abrollbehältern ergänzt werden. Das Investitionsvolumen für die beiden Trägerfahrzeuge hat bereits 775.000 € betragen.



Einsatz - VU B20



Die Anzahl der Verkehrsunfälle im Marktler Wald hat sich seit dem Ausbau der B20 deutlich reduziert. Wenn es allerdings zu einem Verkehrsunfall kommt, dann sind die Folgen meist dramatisch. So auch an Christi Himmelfahrt, als die Feuerwehr Burghausen am späten Nachmittag, zusammen mit den Feuerwehren aus Marktler und Alzger, und vielen weiteren Rettungskräften, zu einem Frontalzusammenstoß zwischen einem PKW und einem Kleinbus alarmiert wurde. Mehrere Personen waren in

ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Weitere Personen, darunter ein Kleinkind, wurden neben den Fahrzeugen vorgefunden. Ein Trümmerfeld zog sich über zig Meter der hier dreispurigen Fahrbahn. Bei dieser Vielzahl von schwer verletzten Personen ist es eine - nicht zufriedenstellende - aber doch übliche Situation, dass in der Anfangsphase des Einsatzes, nicht ausreichend Personal zur Verfügung steht, um alle Personen sofort optimal zu behandeln. So war die Feuerwehr neben der Absicherung der





Einsatzstelle, der Sicherstellung des Brandschutzes und der technischen Rettung der eingeschlossenen Personen, auch stark in die Erstversorgung der Verletzten mit eingebunden und leistete hier wertvolle Dienste. Im Laufe des Einsatzes landeten 5 Rettungshubschrauber an der Einsatzstelle und brachten medizinisches Personal, oder transportierten Verletzte in die umliegenden Krankenhäuser. Trotz größter Bemühungen konnte das Leben eines jungen Familienvaters nicht gerettet werden.

Er verstarb kurz nach dem Unfall im Krankenhaus. Alle anderen Unfallbeteiligten sind inzwischen genesen oder auf dem Weg der Besserung. Einsätze dieser Art bringen uns physisch, wie psychisch, an unsere Grenzen. Herausgerissen aus einer heilen Vatertagswelt, hinein in ein Schlachtfeld voll Leid und Schmerzen. Danach wieder zurück zur Familie und in den Alltag zu wechseln und alles Erlebte hinter sich zu lassen, fällt nicht leicht. Dabei helfen uns viele Gespräche über das Erlebte und die Sicherheit, alles Menschenmögliche zum Wohle der Unfallopfer gegeben zu haben; selbst wenn auch das manchmal nicht ausreicht.



Einsatz - PKW-Brand

An einem frühen Freitagmorgen im April wurden wir um kurz vor 01:00 Uhr unsanft geweckt und zu einem Brand im Gewerbepark Lindach alarmiert. Bereits aus größerer Entfernung war der Feuerschein sichtbar, der uns den Weg zum Einsatzort zeigte. Vor dem Gebäude einer KFZ-Werkstatt stand ein PKW in Vollbrand. Ein weiterer, danebenstehender PKW, fing gerade Feuer. Die Wärmestrahlung war so groß, dass die Holzfassade des nur wenige Meter entfernten Werkstattgebäudes bereits zu rauchen begann. Kunststoffteile an der

Fassade schmolzen und die Fensterscheiben gingen zu Bruch. Eine erste Erkundung der PKW ergab, dass sich zumindest im vorderen PKW, der gerade zu brennen begann, keine Personen befanden. Somit konnten die ca. 30 anwesenden Feuerwehkräfte den Schwerpunkt auf eine Riegelstellung zum Schutz des Werkstattgebäudes legen und danach die eigentliche Brandbekämpfung auf die PKW konzentrieren. Da bei PKW große Mengen an Kunststoffen und Verbundwerkstoffen verbaut sind und flüssige Betriebsstoffe austre-





ten, die mit Wasser gar nicht oder nur sehr schwer zu löschen sind, wird hier über die fest in den Löschfahrzeugen eingebauten Schaumzuzmischanlagen ein Löschschaum ausgebracht, der eine stark kühlende und zudem erstickende Wirkung hat. Damit ist ein schneller und nachhaltiger Lösch-erfolg garantiert. Die Löschmittel und die austretenden Betriebsstoffe gelangen über die reguläre Straßen-entwässerung in die Kanalisation und können in der Kläranlage wieder ab-geschieden, oder abgebaut werden. Trotzdem ist auch in dieser frühen Nachtstunde eine Information an den Kanalbetreiber erforderlich, um in der Kläranlage eventuell notwendige Maßnahmen zu ergreifen. Sollten die

Stoffe in die Umwelt gelangen, ist auch das Landratsamt miteinzubeziehen, um den Schaden zu beurteilen und geeignete Gegenmaßnahmen einzu-leiten. Bei jedem Einsatz steht somit neben der Rettung von Leib und Leben oder Sachwerten, auch der Umwelt-schutz an höchster Stelle, um eine Verschmutzung von Luft, Boden oder Wasser, wirkungsvoll zu verhindern.







Plättenfahrt mit der FF Haiming

Am 16. Juni fand eine gemeinsame Plättenfahrt der Feuerwehr Haiming und der Feuerwehr Burghausen auf der Salzach statt. Im Jahr 2025 feiern die Kameraden aus Haiming ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum, bei dem die Burghauser Wehr die Patenschaft übernehmen wird. Die Tour führte von Tittmoning nach Burghausen, wo die Teilnehmer die malerische Flusslandschaft genossen. Nach der Fahrt kehrten alle Kameraden ins Gerätehaus in der



Fahrzeughalle ein, wo eine Grillfeier stattfand. Grillmeister Jürgen Gerlach sorgte für das leibliche Wohl. Der gemütliche Tag endete mit einem Einsatz der Drehleiter im Gemeindegebiet Haiming.



Realistische Übungsdarstellung RÜD

Unsere Führungskräfte nehmen im Laufe des Jahres regelmäßig an speziellen Fortbildungen teil. Diese sind zumeist theoretisch und werden in der Regel nicht als Einsatzübungen durchgeführt. Damit die Führungskräfte im Einsatzfall auf jede Situation vorbereitet sind und eine gewisse Routine entwickeln können, werden durch unsere RÜD-Gruppe mehrmals im Jahr größere Übungen, sogenannte Zugübungen, ausgearbeitet und realistisch vorbereitet. Diese ermöglichen es sowohl der Mannschaft als auch den Führungskräften, völlig unvorbereitet in ein realistisch dargestelltes Übungsszenario geworfen zu werden und dann wie im Einsatz

schnelle und richtige Entscheidungen treffen zu müssen. Die RÜD-Gruppe bedient sich zahlreicher Hilfsmittel wie Nebelmaschinen, Übungspuppen, Lautsprechern für akustische Effekte, künstlichen Feuerschein oder auch echten Flammen aus Gasflaschen. Dafür steht ihnen ein eigener Rollcontainer mit umfangreichem Material zur Verfügung. Die Vorbereitung und der Abbau ziehen sich oft über mehrere Stunden, der Nutzen für die Führungskräfte und die Mannschaft ist aber enorm, vergisst man doch inmitten eines verrauchten Übungsobjektes mit realistischen Hilfschreien schnell, dass man sich nur in einer Übung befindet.



Danke

an alle Unterstützer, Gönner und Förderer

Bitte

helfen Sie uns auch weiterhin helfen. Egal ob durch aktiven Feuerwehrdienst, oder eine fördernde Mitgliedschaft. Auch Sie können dazu beitragen, das freiwillige Feuerlösch- und Sicherheitswesen in der Stadt Burghausen aufrecht zu halten.

mitmachen.feuerwehr-burghausen.de

Versprochen

auch im Jahr 2025 stehen wir rund um die Uhr binnen weniger Minuten mit unserer qualifizierten Hilfeleistung zur Verfügung und führen die freiwillige Feuerwehr als älteste Bürgerinitiative der Stadt Burghausen weiter.

Die Führung der Wehr



1. Vorstandsvorsitzender
Markus Szehr

1.vorstand@feuerwehr-burghausen.de



2. Vorstandsvorsitzender
Rupert Seitz

2.vorstand@feuerwehr-burghausen.de



1. Kommandant
Florian Hobmeier

1.kommandant@feuerwehr-burghausen.de



2. Kommandant
Michael Hauf

2.kommandant@feuerwehr-burghausen.de



3. Kommandant
Christian Kraus

3.kommandant@feuerwehr-burghausen.de



Herausgeber/Impressum:
Freiwillige Feuerwehr Burghausen
Unghäuser Str. 22
84489 Burghausen

Text und Konzept: S. Luttenberger/M. Szehr/F. Hobmeier

